



ABE: 49699

Design:

B1

Radnummer:

B1 8520 40 56

Daten:

8.5x20" ET40 LK5/108/63.4

CMS 847/25



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallräder ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8,5 J x 20 EH2+

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8,5 J x 20 EH2+

Genehmigungsnummer: **49699**

Approval number:

Erweiterung: **03**

Extension:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
B1 8520



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Genehmigungsnummer: **49699**

Approval number:

Erweiterung: **03**

Extension:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:

Identification markings:

Hersteller oder Herstellerzeichen

Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße

Size of the wheel

Typ und die Ausführung

Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)

Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen

Approval identification

Einpresstiefe

Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:

Position of the identification markings:

An der Innen- bzw. Außenseite des Rades

On the inside/outside of the wheel

6. Zuständiger Technischer Dienst:

Responsible Technical Service:

Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH

DE-51105 Köln

7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Date of test report issued by the Technical Service:

22.08.2019

8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:

Number of test report issued by that Technical Service:

55072716 (4. Ausfertigung)



Genehmigungsnummer: **49699**

Approval number:

Erweiterung: **03**

Extension:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ darf nur zur Verwendung gemäß:

The use of the approval object „special wheels for passenger cars“ is restricted to the application listed:

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

4 - 7, 10, 11

2. Ausfertigung

unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for the wheel/tire combinations listed in this ABE.

**Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.**

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.

The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report

12. Die Genehmigung wird **erweitert**

Approval is **extended**



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **49699**

Approval number:

Erweiterung: **03**

Extension:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):

Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Update of the range of application

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**

Place:

15. Datum: **23.09.2019**

Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**

Signature:



Nino Pommerencke



17. Beigefügt ist eine Liste der Genehmigungsunterlagen, die bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt sind und von denen eine Kopie auf Anfrage erhältlich ist.

Annexed is a list of documents making up the approval file, deposited with the competent authority which granted approval, a copy can be obtained on request.

Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **49699**
Approval No.

Erweiterung Nr.: **03**
Extension No.:

Ausgabedatum: **14.09.2016**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **23.09.2019**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Collateral clauses and instruction on right to appeal

Prüfbericht(e) Nr.:	Datum:
Test report(s) No.:	Date
55072716 (1. Ausfertigung)	01.09.2016
55072716 (2. Ausfertigung)	18.04.2018
55072716 (3. Ausfertigung)	03.07.2019
55072716 (4. Ausfertigung)	22.08.2019

Beschreibungsbogen Nr.:	Datum:
Information document No.:	Date
B1 8520 CMS	28.03.2016
B1 8520	15.04.2019

Liste der Änderungen:	Datum:
List of modifications:	Date
Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes	
See appendix "Liste der Änderungen" of the test report	



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **49699, Erweiterung 03**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 49699

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **49699, Erweiterung 03**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unhindered access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B1
Typ B1 8520
Radgröße 8.5J x 20EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B1 8520 40 56	847/25 JF / ohne Ring	5/108/63,4	40	750	2300	2/2019
B1 8520 40 60S	847/24 JF / ohne Ring	5/112/57,1	40	750	2300	6/2016
B1 8520 30 61S	847/23 JF / ohne Ring	5/112/66,6	30	750	2300	2/2019
B1 8520 30 98S	847/22 JF / ohne Ring	5/112/66,6	30	740	2150	6/2016
B1 8520 40 10	847/26 JF / SR03 Ø67,1 - Ø56,1	5/114,3/56,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 40 10	847/26 JF / SR10 Ø67,1 - Ø60,1	5/114,3/60,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 40 10	847/26 JF / SR12 Ø67,1 - Ø64,1	5/114,3/64,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 40 10	847/26 JF / SR14 Ø67,1 - Ø66,1	5/114,3/66,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 40 10	847/26 JF / ohne Ring	5/114,3/67,1	40	750	2300	1/2019
B1 8520 30 16S	847/01 CMS / ohne Ring 847/20 JF / ohne Ring	5/120/72,6	30	750	2147	6/2016
B1 8520 38 16S	847/02 CMS / ohne Ring 847/21 JF / ohne Ring	5/120/72,6	38	745	2147	6/2016

Kennzeichnung

KBA-Nummer 49699
Herstellerzeichen CMS
Radtyp und Ausführung B1 8520 (s.o.)
Radgröße 8.5J x 20EH2+
Einpresstiefe ET .. (s.o.)
Gießereikennzeichen CMS
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fah-ren	Datum	Ort
B1 8520 40 56	5/108/63,4	40	750	2300	FE	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 40 60S	5/112/57,1	40	750	2300	FE	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 30 98S	5/112/66,6	30	740	2150	FE	01/18	TRM Shah Alam
B1 8520 30 61S	5/112/66,6	30	750	2300	FE	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 40 10	5/114,3/67,1	40	750	2300	FE	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 30 16S	5/120/72,6	30	750	2147	FE	07/16	TZT Lambsheim
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	745	2147	FE	07/16	TZT Lambsheim
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	745	2147	FE	10/17	TRM Shah Alam

FE = Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	750	225/30R20	07/16	TZT Lambsheim
B1 8520 30 98S	5/112/66,6	30	750	225/30R20	01/18	TRM Shah Alam
B1 8520 30 98S	5/120/72,6	38	750	225/30R20	10/17	TRM Shah Alam
B1 8520 40 56	5/108/63,4	40	750	225/30R20	04/19	TRM Shah Alam
B1 8520 40 10	5/114,3/67,1	40	750	225/30R20	04/19	TRM Shah Alam

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluss	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fah- ren	Datum	Ort
B1 8520 30 16S	5/120/72,6	30	750	285/50R20	FE	08/16	TZT Lambsheim
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	750	285/50R20	FE	07/16	TZT Lambsheim
B1 8520 38 16S	5/120/72,6	38	750	285/50R20	FE	11/17	TZT Lambsheim

FE = Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung B1 8520 38 16S -120/5-ET38 betrug 14,963 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfungen wurden durch folgende Prüfinstitute durchgeföhr:

TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab Juli 2016
TÜV Rheinland Malaysia, Shah Alam ab Oktober 2017

Hinweise zum Sonderrad

Auf Grund einer weiteren Produktionsstätte (JF) wurden Nachprüfungen durchgeföhr.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	28.03.2016
Anlage zur Radbeschreibung	C22 808	05.08.2016
	mit Änderung vom	01.02.2018
Radzeichnung (CMS)	J 847 000	15.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 847 001	17.03.2016
Radzeichnung (CMS)	J 847 002	17.03.2016
Zusammenstellung Nabenkappenzeichnungen	Stand	07.12.2017
Beschreibung (JF)	B1 8520	02.02.2018
	mit Änderung vom	15.04.2019
Radzeichnung (JF) Blatt 1 + 2	205520085-A1	30.03.2017
	mit Änderung vom	13.02.2019
Befestigungsmittel Radschrauben - Zeichnungen mit	Stand	07.12.2017
Befestigungsmittel Radmuttern - Zeichnungen	Stand	07.12.2017
Zusammenstellung Zentrierring-zeichnungen	Stand	07.12.2017
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 11	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 22. August 2019



Wagner
RN/BW

00326921.DOC

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 18

AuftraggeberCMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0341305**Prüfgegenstand**Modell
Typ
Radgröße
ZentrierartPKW-Sonderrad
B1
B1 8520
8.5J x 20EH2+
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis-ø (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
B1 8520 40 56	847/25 JF / ohne Ring	5/108/63,4	40	750	2300

Kennzeichnungen

KBA-Nummer	49699
Herstellerzeichen	CMS
Radtyp und Ausführung	B1 8520 (s.o.)
Radgröße	8.5J x 20EH2+
Einpresstiefe	ET .. (s.o.)
Herstellertag	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Gesamthöhe (mm)	Artikel-Nr.
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	135	-	Z35 OR
S02	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	140	-	Z84 OR
S03	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	130	-	Z35 OR
S04	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-	Z35 OR
S05	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	125	-	Z35 OR
S08	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	135	-	Z84 OR
S09	Serien-Hutmutter M14x1,5 für Leichtmetallräder	Kegel 60°	220	37,5	Serie
S10	Mutter M14x1,5	Kegel 60°	125	-	Z84OR
S11	Mutter M12x1,5 mit Schaft	Kegel 60°	140	-	Z88OR

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)	Artikel-Nr.
S06	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	33	Z98 OR
S07	Serien-Schraube M14x1,5	Kegel 60°	140	33,5	Serie

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 18

Verwendungsbereich

Hersteller Ford, Jaguar, Land Rover, Volvo
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford C-Max (Compact) DXA e13*2007/46*1103*.. - incl. Facelift 2015	63-134	225/30R20	K1a K1b K2b K5d R70 T85	A01 A12 A16 A19 A58 B02 KoS S01
	63-134	235/30R20	K1c K2a K2b K4i K5d K6i K8e T88	
Ford Edge SBF e1*2007/46* 1524*00-02	132-155	245/45R20		A07 A12 A16 A19 A56 S09
	132-155	255/45R20		
	132-155	265/45R20	A01 K1a K1b K2b	
Ford Focus (III) DYB e13*2007/46*1138*.. - incl. Facelift 2014	63-134	225/30R20	K1a K1b K2b K4b K8d R70 T85	A01 A12 A16 A19 A58 Car Flh Lim S03
	63-134	235/30R20	K1a K1b K2b K4b K8d T88	
Ford Focus (IV) DEH e13*2007/46*1911*.. - incl. Facelift 2015	110-134	225/35R20	K1a K1b K2b K5b	A01 A12 A16 A19 A58 F24 Flh KOV V20 S01
	110-134	235/30R20	K1c K2b K5d K8h	
	110-134	245/30R20	K1c K2b K5d K7b K8m	
	110-134	255/30R20	K1c K2b K5d K7b K8m	
Ford Focus (IV) DEH e13*2007/46*1911*.. - incl. Facelift 2015	63-92	225/35R20	K1a K1b K2b K5b	A01 A12 A16 A19 A58 F23 Flh KOV V20 S01
	63-92	235/30R20	K1c K2b K5d K8h	
	63-92	245/30R20	K1c K2b K5d K7b K8m	
	63-92	255/30R20	K1c K2b K5d K7b K8m	
Ford Focus Active (IV) DEH e13*2007/46* 1911*03-..	63-134	225/35R20	T90	A12 A16 A19 A58 F24 Flh KMV V20 S01
	63-134	235/35R20	A01 K5w K6w T88 T92	
	63-134	245/30R20	A01 K5d K5x K6i K6w T90	
	63-134	245/35R20	A01 K3v K5d K5x K6i K6w	
	63-134	255/30R20	A01 K1a K2b K3v K4h K5d K5x K6i K6x K8e T88 T92	
Ford Focus RS (II) DA3, DA3-RS e13*2001/116*0144*. e13*2001/116*1010*.	224, 257	235/30R20	K1a K1b K3s K4i K5a K6d T88	A01 A12 A16 A19 A58 B02 Flh S03
Ford Focus RS (III) DYB, DYB-RS e13*2007/46*1138*.. e13*2007/46*1616*..	257	235/30R20	K1a K2b T88	A01 A12 A16 A19 A56 Flh S03
Ford Focus ST (III) DYB e13*2007/46*1138*.. - incl. Facelift 2015	136, 184	235/30R20	K1a K1b K2b K4b K8d T88	A01 A12 A16 A19 A58 Car Flh S03
Ford Focus ST (IV) DEH e13*2007/46* 1911*05-..	140, 206	235/30R20	K1a K1b K2b K4i K5d K8i K9v T88	A01 A12 A16 A19 A58 Car Flh S01
	140, 206	245/30R20	G01 K1c K2c K4i K5d K7b K8r K9v T90	

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Focus Turnier (IV) DEH e13*2007/46*1911*..	63-134	225/35R20	K1a K1b K2b K5b	A01 A12 A16 A19 A58 Car F24 KOV V20 S01
	63-134	235/30R20	K1c K2b K5d K8b	
	63-134	245/30R20	K1c K2b K5d K7b K8n	
	63-134	255/30R20	K1c K2b K5d K7b K8n	
Ford Focus Turnier Active (IV) DEH e13*2007/46* 1911*03-..	63-134	225/35R20	T90	A12 A16 A19 A58 Car F24 KMV V20 S01
	63-134	235/35R20	A01 K5w K6w T88 T92	
	63-134	245/30R20	A01 K5d K5x K6i K6w T90	
	63-134	245/35R20	A01 K3v K5d K5x K6i K6w	
	63-134	255/30R20	A01 K1a K2b K3v K4h K5d K5x K6i K6x K8e T88 T92	
Ford Galaxy (III) WA6 e13*2001/116* 0185*24-.. - ab MJ 2016 (MK3)	88-177	235/40R20	K3h T96	A01 A07 A12 A16 A19 A57 S09
	88-177	245/35R20	K1a K3h K5d T95	
	88-177	245/40R20	K1a K3h K5d T95 T99	
	88-177	255/35R20	K1a K1b K2b K3h K4i K5d T93 T97	
Ford Kuga (I) DM2 e13*2001/116* 0109*19-31	100-147	245/35R20	K1a	A01 A12 A16 A19 A57 B02 S03
	100-147	245/40R20	K1a	
	100-147	255/35R20	K1a K1b K2b	
Ford Kuga (II) DM2 e13*2001/116* 0109*31-.. - ab Modell 2013 - incl. Facelift 2016	85-178	235/35R20	T92	A12 A16 A19 A57 S01
	85-178	245/35R20	A01 K1a K1b K2b T91 T95	
	85-178	245/40R20	A01 G01 K1a K1b K2b	
	85-178	255/35R20	A01 K1c K2b	
Ford Mondeo (IV) BA7 e13*2001/116* 0249*00-25 - incl. Facelift 2010	74-176	235/35R20	G81 K1a K1b K2b R69 T92	A01 A12 A16 A19 A58 B02 Flh Lim S11
	74-176	245/30R20	G81 K1a K1b K2b R69 T90	
	74-176	255/30R20	G81 K1c K27 K2b K41 R69 T88 T92	
	81,92,107	235/30R20	G40 K1a K1b K2b T88	
Ford Mondeo (V) BA7 e13*2001/116* 0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	225/35R20	K2b K6g T90	A01 A12 A16 A19 A57 Flh Lim V00 V20 S01
	85-177	235/30R20	K1a K1b K2b K4i K6g K6j T88	
	85-177	235/35R20	K1a K1b K2b K4i K6g K6j T88 T92	
	85-177	245/30R20	K1c K2b K4i K5d K6h K6n T90 T93	
	85-177	255/30R20	K1c K2c K4i K5d K6h K6n T88 T92	
Ford Mondeo Turnier (IV) BA7 e13*2001/116* 0249*00-25 - incl. Facelift 2010	74-176	235/35R20	G81 K1a K1b K2b R69 T92	A01 A12 A16 A19 A58 B02 Car S11
	74-176	245/30R20	G81 K1a K1b K2b R69 T90	
	74-176	255/30R20	G81 K1c K27 K2b K41 R69 T88 T92	
	81,92	235/30R20	G40 K1a K1b K2b T88	
Ford Mondeo Turnier (V) BA7 e13*2001/116* 0249*26-.. - ab MJ 2015 (MK5)	85-177	225/35R20	K2b K6g T90	A01 A12 A16 A19 A57 Car V00 V20 S01
	85-177	235/30R20	K1a K1b K2b K4i K6g K6j T88	
	85-177	235/35R20	K1a K1b K2b K4i K6g K6j T88 T92	
	85-177	245/30R20	K1c K2b K4i K5d K6h K6n T90 T93	
	85-177	255/30R20	K1c K2c K4i K5d K6h K6n T88 T92	

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford S-Max (II) WA6 e13*2001/116* 0185*24-.. - ab MJ 2016	88-177	235/40R20	K3h T96	A01 A07 A12 A16 A19 A57 S09
	88-177	245/35R20	K1a K2b K3h K5d T91 T95	
	88-177	245/40R20	K1a K2b K3h K5d T95 T99	
	88-177	255/35R20	K1a K2b K3h K4i K5d T93 T97	
Jaguar F-Pace DC e11*2007/46*3324*..	120-132	235/55R20	A10	A16 A19 A57 S10
	120-132	245/50R20	A32	
	120-280	255/50R20	A98	
	120-280	265/45R20	A32	
	120-280	265/50R20	A01 A12 K1a K1b	
	120-280	275/45R20	A12	
Jaguar XE JA e11*2007/46*2150*..	120-184	225/35R20	K1a R02 T90	A01 A12 A16 A19 A58 Lim P35 V20 S05
	120-184	235/35R20	K1a T92	
	120-184	255/30R20	K1c K2a K2b K6s T92	
Jaguar XF CC9 e11*2001/116*0323*..	120-283	245/35R20		A12 A16 A19 Lim S05
	120-283	255/30R20	T92	
	120-283	255/35R20		
Jaguar XF JB e11*2007/46*2981*..	120-280	245/35R20	K1a T95	A01 A12 A16 A19 A58 Lim S05
	120-280	255/35R20	K1a	
Jaguar XJ N*3 e11*2001/116*0217*..	152-291	245/35R20	K41 R37 T95	A01 A12 A16 A19 B02 NBF S05
	152-291	255/35R20	K41 R35 T97	
Land Rover Discovery Sport LC e11*2007/46*1659*..	110-177	235/45R20	A98	A16 A19 A57 S08
	110-177	245/45R20	A12	
	110-177	255/45R20	A01 A12 K1a	
	110-177	265/45R20	A01 A12 K1a K1b	
Land Rover Freelander 2 LF e11*2001/116*0300*..	110-171	245/45R20	K1a K2b	A01 A12 A16 A19 S02
	110-171	255/45R20	K1a K2b	
	110-171	265/45R20	K1c K2b	
Land Rover Range-Rover Evoque LV, LV-A e11*2007/46*0223*..; e3*2007/46*0221*..	110-177	235/45R20		A12 A16 A19 A57 Cbo Cpe Y85 S02
	110-177	245/45R20		
	110-177	255/40R20		
	110-177	255/45R20		
Land Rover Range-Rover Velar LY e11*2007/46*3954*..	132, 177	235/55R20	A12 R37	A16 A19 A56 S02
	132, 177	245/50R20	A10 R37	
	132-280	255/50R20	A32	
	132-280	265/45R20	A32	
	132-280	265/50R20	A01 A12 K1a 147	
	132-280	275/45R20	A12	
Volvo C70 M e4*2001/116*0076*08-..	100-169	235/30R20	K46 K66 T88	A01 A12 A16 A19 B02 Cbo S04

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo S60 Z e4*2007/46* 1315*05..	184, 186	225/35R20	R37 T90	A12 A16 A19 A58 KOV Lim NoH S06
	184, 186	235/35R20	T92	
	184, 186	245/30R20	A01 K1a K2b LV4 T90	
	184, 186	245/35R20	A01 G74 K1a K2b LV4	
	184, 186	255/30R20	A01 K1c K2c K3i K4i LV4 T92	
	184, 186	255/35R20	A01 G74 K1c K2c K3i K4i LV4	
Volvo S60, V60 F, F-N2D e9*2007/46*0023*..; e13*2007/46*1157*..	84-180	245/30R20	A58 K1c K2b K3i K4i K5b K6f T90	A01 A12 A16 A19 Car Lim Npf S06
	84-242	235/35R20	A57 G81 K1c K2b K3i K4i K5b K6f T92	
	84-242	255/30R20	A57 G81 K1c K2c K3i K4i K5b K6f K7a T88 T92	
Volvo S60CC, V60CC F e9*2007/46*0023*.. - Cross Country	110-187	235/35R20	T92	A12 A16 A19 A57 Car KMV Lim S06
	110-187	235/40R20	A01 K3s K3v K3y	
	110-187	245/35R20	A01 K1c K2b K4i K5w	
	110-187	255/35R20	A01 K1c K2b K3s K4i K5b K5x K6b K6w	
Volvo S80 A, A-2D e9*2001/116*0057*.., e1*2001/116*0504*..	80-224	235/35R20	G81 K1a K1b K2b K46 T92	A01 A12 A16 A19 S06
	80-224	255/30R20	K1c K2b K41 K42 K45 K46 T92	
Volvo S90, V90 P e4*2007/46*1067*..	110-187	235/35R20	R37 T92	A12 A16 A19 A57 Car KOV Lim NoH S06
	110-235	245/35R20	T91 T95	
	110-235	255/30R20	A01 LV9 T92	
	110-235	255/30R20	RV9 T92	
	110-235	255/35R20	A01 LV9	
	110-235	255/35R20	RV9	
Volvo S90, V90 /T8 P e4*2007/46*1067*.. - Twin Engine Hybrid	235	245/35R20	T95	A12 A16 A19 A56 Car KOV Lim S06
	235	245/40R20	A01 G74 T95 T99	
	235	245/40R20	R09 T95 T99	
	235	255/35R20	A01 LV9 T97	
	235	255/35R20	RV9 T97	
Volvo V40 M, M-N2E e4*2001/116* 0076*27*..; e13*2007/46*1337*..	110, 132	225/30R20	K1a K1b K6g NoD R70 T85	A01 A12 A16 A19 A58 Flh X4V S03
	84	225/30R20	K1a K1b K6g R70 T85	
	84 - 187	235/30R20	G01 K1c K2b K3i K5d K6g T88	
Volvo V40 CC M, M-N2E e4*2001/116* 0076*29*..; e13*2007/46*1337*.. - Cross Country	84-187	225/35R20	K1a K1b T90	A01 A12 A16 A19 A57 Flh S03
	84-187	235/30R20	K1c T88	
	84-187	245/30R20	K1c K2b T90	
Volvo V60 Z e4*2007/46*1315*	110-186	225/35R20	R37 T90	A12 A16 A19 A57 Car KOV NoH OP0 S06
	110-240	235/35R20	T92	
	110-240	245/30R20	A01 K1a K2b LV4 T90	
	110-240	245/35R20	A01 G74 K1a K2b LV4	
	110-240	255/30R20	A01 K1c K2c K3i K4i LV4 T92	
	110-240	255/35R20	A01 G74 K1c K2c K3i K4i LV4	

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo V60 Z e4*2007/46*1315*.. - Twin Engine Hybrid	186-233	245/35R20	G74 K1a K2b LV4 T95	A01 A12 A16 A19 A56 Car KOV S06
	186-233	255/35R20	G74 K1c K2c K3i K4i LV4 T97	
Volvo V60 CC Z e4*2007/46*1315*.. - Cross Country	110-147	225/40R20	K1c K2a K2b T94	A01 A12 A16 A19 A56 Car KMV NoH S06
	110-147	235/40R20	K1c K2a K2b K5w	
	110-147	245/35R20	K1c K2c K3i K5c K5x K6w T95	
	110-147	245/40R20	K1c K2c K3i K5c K5x K6w	
Volvo V70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*.. e1*2001/116*0505*.. e1*2007/46*0495*.. e13*2007/46*1203*..	80-179	235/35R20	G81 K1a K1b K46 T92	A01 A12 A16 A19 Car X7V S06
	80-179	255/30R20	K1c K2b K41 K42 K45 K46 T92	
Volvo V90 CC P e4*2007/46*1067*01*.. - Cross Country	140-235	235/45R20		A12 A16 A19 A56 KMV NoH S06
	140-235	245/40R20	A01 K1c K2b	
	140-235	245/45R20	A01 K1c K2b	
	140-235	255/40R20	A01 K1c K2b	
Volvo XC40 X e9*2007/46*3146*..	110-184	235/45R20		A12 A16 A19 A57 DB8 NoH OP0 S06
	110-184	245/40R20	A01 K1a K1b K2a K2b	
	110-184	245/45R20	A01 K1a K1b K2a K2b	
	110-184	255/40R20	A01 K1c K2c K6v	
Volvo XC60 D, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0068*.. e1*2001/116*0507*.. e1*2007/46*0339*.. e13*2007/46*1213*..	100-242	235/45R20	K1a	A01 A12 A16 A19 A57 S06
	100-242	245/45R20	K1c K2b	
	100-242	255/40R20	K1c K2b	
	100-242	255/45R20	K1c K2b	
	100-242	265/45R20	K1c K2b	
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - ohne Radhaus- Verbreiterungen	110-240	235/45R20	K1a K1b	A01 A12 A16 A19 A57 KOV NoH S06
	110-240	245/45R20	K1c K2b	
	110-240	255/40R20	K1c K2c	
	110-240	255/45R20	K1c K2c	
	110-240	265/45R20	K1c K2c	
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungen für 21 Zoll Serie	110-240	235/45R20	A98	A16 A19 A57 KMV NoH Z21 S06
	110-240	245/45R20	A98	
	110-240	255/40R20	A01 A12 K1a K1b K2c	
	110-240	255/45R20	A01 A12 K1a K1b K2c	
	110-240	265/45R20	A01 A12 K1a K1b K2c	
Volvo XC60 U e4*2007/46*1220*.. - mit Radhaus- Verbreiterungssatz für 22 Zoll Serie	110-240	235/45R20	A98	A16 A19 A57 KMV NoH Z22 S06
	110-240	245/45R20	A98	
	110-240	255/40R20	A12	
	110-240	255/45R20	A12	
	110-240	265/45R20	A12	
Volvo XC60 T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - ohne Radhaus- Verbreiterungen	223-235	235/45R20	K1a K1b	A01 A12 A16 A19 A56 KOV S06
	223-235	245/45R20	K1c K2b	
	223-235	255/40R20	K1c K2c	
	223-235	255/45R20	K1c K2c	
	223-235	265/45R20	K1c K2c	

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 18

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Volvo XC60 T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - mit Radhaus-Verbreiterungen für 21 Zoll Serie	223-235	235/45R20	A98	A16 A19 A56 KMV Z21 S06
	223-235	245/45R20	A98	
	223-235	255/40R20	A01 A12 K1a K1b K2c	
	223-235	255/45R20	A01 A12 K1a K1b K2c	
	223-235	265/45R20	A01 A12 K1a K1b K2c	
Volvo XC60 T8 U e4*2007/46*1220*.. - Twin Engine Hybrid - mit Radhaus-Verbreiterungssatz für 22 Zoll Serie	223-235	235/45R20	A98	A16 A19 A56 KMV Z22 S06
	223-235	245/45R20	A98	
	223-235	255/40R20	A12	
	223-235	255/45R20	A12	
	223-235	265/45R20	A12	
Volvo XC70 B, /-2D, /-N2D, /-N2E e9*2001/116*0065*.. e1*2001/116*0505*.. e1*2007/46*0495*.. e13*2007/46*1203*..	120-224	245/35R20	K1c T95	A01 A12 A16 A19 Car KMV S06
	120-224	255/35R20	K1c K2b K42 K46	
Volvo XC90 L e4*2007/46*0929*..	140-235	235/55R20	A01 G01 148	A07 A12 A16 A19 A57 NoH XCg S07
	140-235	245/50R20		
	140-235	255/45R20		
	140-235	255/50R20	A01 G01 148	
	140-235	265/45R20		
	140-235	275/45R20		
Volvo XC90 L e4*2007/46*0929*..	140-235	235/55R20	A01 G01 148	A07 A12 A16 A19 A57 NoH S07
	140-235	245/50R20		
	140-235	255/45R20		
	140-235	255/50R20	A01 G01 K1a K1b K2a K2b LV3 148	
	140-235	265/45R20		
	140-235	275/45R20	A01 K1a K1b K2b LV3	
Volvo XC90 T8 L e4*2007/46*0929*.. - Twin Engine Hybrid	223-235	235/55R20	A01 G01 148	A07 A12 A16 A19 A56 S07
	223-235	245/50R20	150	
	223-235	255/45R20	150	
	223-235	255/50R20	A01 G01 K1a K1b K2a K2b LV3 148	
	223-235	265/45R20	150	
	223-235	275/45R20	A01 K1a K1b K2b LV3 150	
Volvo XC90 T8 L e4*2007/46*0929*.. - Twin Engine Hybrid	223-235	235/55R20	A01 G01 148	A07 A12 A16 A19 A56 XCg S07
	223-235	245/50R20	150	
	223-235	255/45R20	150	
	223-235	255/50R20	A01 G01 148	
	223-235	265/45R20	150	
	223-235	275/45R20	150	

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 18

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme der M+S-Profile) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

Fahrzeughöchstgeschwindigkeit	Tragfähigkeit (%)		
	Geschwindigkeitssymbol (GSY)		
	V	W	Y
210 km/h	100%	100%	100%
220 km/h	97%	100%	100%
230 km/h	94%	100%	100%
240 km/h	91%	100%	100%
250 km/h	-	95%	100%
260 km/h	-	90%	100%
270 km/h	-	85%	100%
280 km/h	-	-	95%
290 km/h	-	-	90%
300 km/h	-	-	85%

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Spezielle Auflagen und Hinweise

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 18

- A10** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A16** Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel bzw. zu den Fahrwerksteilen zu achten.
- A19** Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensor verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.
- A32** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.
- A56** Die Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4 u. ä.)
- A57** Diese Rad/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, u. ä.)
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- A98** Es sind nur spezielle feingliedrige Schneeketten ohne Kettenglieder auf der Reifeninnenseite mit umlaufendem Kettenband auf der Lauffläche an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen zulässig. Die Hinweise des Fahrzeug- und Kettenherstellers sind zu beachten.
- B02** Vor Montage der Räder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungs-Schrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kom-bilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cab-rio-Limousine, Roadster.
- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cou-pé.
- DB8** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Sonderräder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 345 mm oder größer an Achse1.
- F23** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Verbundlenkerhinterachse.
- F24** Rad/Reifen-Kombination nur für Fahrzeugausführungen mit Viel- bzw. Mehrlenkerhinterachse (Einzelradaufhängung).
- Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck, 3-türig und 5-türig).

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 18

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G40 Ist die Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17 oder 235/40R18 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G74 Ist 20 Zoll keine Serien-Bereifung (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung), so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

G81 Ist die Reifengröße 235/45R18 oder 235/40R19 keine der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) , so ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K27 An Achse 1 ist durch Nacharbeit der Befestigung des Kunststoffinnenkotflügels an der Bördelkante eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K3h An Achse 1 sind die in das Radhaus hineinragenden Ausbuchtungen der Radhausinnenverkleidung 300 mm hinter Radmitte nachzuarbeiten (z.B. Erwärmen oder Ausschneiden) und dauerhaft zu befestigen.

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K3s An Achse 1 ist die Spritzwand bzw. die Radhausinnenverkleidung hinter Radmitte an den dahinterliegenden Rahmenfalte anzulegen und dauerhaft zu befestigen.

K3v An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung vor Radmitte bei Lenkeinschlag auszuschneiden bzw. nachzuarbeiten und dauerhaft zu befestigen.

K3y An Achse 1 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Befestigungen der Zusatzradabdeckungen vor und hinter Radmitte um 20 mm zu kürzen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifenkombination herzustellen.

K4b An Achse 2 sind die äußeren Blechmuttern und Befestigungsstifte zur Befestigung der Radhausinnenverkleidung über den Radhausausschnittkanten zu entfernen. Die Radhausinnenverkleidung ist anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4h An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung am Übergang von der Radhausausschnittkante zur Heckschürze auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5a An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5b An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5c An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5d An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5x An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. vollständig zu kürzen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/Reifen-Kombination herzustellen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6d An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6f An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6g An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittskante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

K6h An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittskante um 10 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen. Die Befestigungsschraube ist soweit wie möglich nach hinten zu versetzen.

K6i An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Heckschürze auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des umgelegten Radlaufes folgend zu kürzen.

K6j An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten am Übergang zur Heckschürze vollständig umzulegen.

K6n An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6s An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 250mm vor bis 300mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

K7a An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K7b An Achse 1 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8b An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8d An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 100 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8h An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

K8i An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8m An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8n An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 300 mm hinter Radmitte um 10 mm aufzuweiten.

K8r An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 15 mm aufzuweiten.

K9v An Achse 2 sind die in das Radhaus ragenden Kanten der Zusatzradabdeckungen auf einer Länge von 100 mm bis auf die Innenkontur des Radlaufes folgend zu kürzen.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KOV Betrifft nur Fahrzeugvarianten ohne serienmäßige Kunststoffverbreiterungen bzw. ohne zusätzliche Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

KoS Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Schiebetüren.

LV3 Bei Fahrzeugausführungen, die nicht werkseitig mit 275er Reifen ausgerüstet wurden ist durch Begrenzung des Lenkeinschlages (Volvo-Artikel-Nr. 31439255) ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad- / Reifenkombination herzustellen.

LV4 Bei Fahrzeugausführungen, die werkseitig nicht für die Verwendung von 20 Zoll Reifengrößen ausgerüstet sind (2,8 Lenkradumdrehungen von Anschlag zu Anschlag), ist der Lenkeinschlag durch eine Fachwerkstatt (elektronische Programmierung) zu begrenzen und somit eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. (Volvo-Artikel-Nr. 32270013)

LV9 Bei Fahrzeugausführungen, die werkseitig nicht für die Verwendung von 19 Zoll, 20 Zoll oder 21 Zoll Reifengrößen ausgerüstet sind, ist der Lenkeinschlag durch eine Fachwerkstatt (elektronische Programmierung) zu begrenzen und somit eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

NBF Die Räder sind nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

NoD Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.

NoH Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).

Npf Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig für Fahrzeugausführungen Fun, Cross, Scout, usw.. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

OP0 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 296 mm an Achse 1.

P35 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 350 mm an Achse 1.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

R35 Bei dieser Serien-Reifengröße sind die Empfehlungen des Fahrzeugherstellers zu beachten (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

R69 Diese Reifengröße ist nur zulässig bei Fahrzeugen mit serienmäßiger Reifengröße 215/55R16, 215/50R17, 235/45R17, 235/40R18 oder 235/35R19 (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

R70 Für das Fahrzeug ist die Reifengröße auf der im Gutachten genannten Radgröße durch den Reifenhersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

RV9 Diese Rad-/Reifenkombination gilt nur für Fahrzeugausführungen, die werkseitig für die Verwendung von 19 Zoll, 20 Zoll oder 21 Zoll Reifengrößen ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S03 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S04 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S05 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S05 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S06 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S06 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S07 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S08 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S08 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S09 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S09 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S10 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S10 (siehe Seite 1) verwendet werden.

S11 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S11 (siehe Seite 1) verwendet werden.

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T90 Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T94 Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. 55072716 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 16 von 18

T95 Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T97 Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

T99 Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

V20 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R20	255/30R20, 265/30R20
Nr. 2	235/30R20	265/25R20, 275/25R20, 285/25R20
Nr. 3	235/35R20	265/30R20, 275/30R20
Nr. 4	235/45R20	255/40R20, 265/40R20
Nr. 5	245/30R20	275/25R20, 285/25R20, 295/25R20
Nr. 6	245/35R20	275/30R20, 285/30R20, 295/30R20
Nr. 7	245/40R20	275/35R20, 285/35R20
Nr. 8	245/45R20	275/40R20
Nr. 9	255/30R20	295/25R20, 305/25R20
Nr. 10	255/35R20	285/30R20, 295/30R20
Nr. 11	255/40R20	285/35R20, 295/35R20
Nr. 12	255/45R20	285/40R20
Nr. 13	265/30R20	305/25R20, 325/25R20
Nr. 14	265/35R20	295/30R20, 305/30R20
Nr. 15	265/40R20	295/35R20, 305/35R20
Nr. 16	265/45R20	295/40R20
Nr. 17	265/50R20	295/45R20
Nr. 18	275/35R20	305/30R20
Nr. 19	275/40R20	305/35R20, 315/35R20
Nr. 20	275/45R20	305/40R20
Nr. 21	275/50R20	305/45R20
Nr. 22	285/40R20	325/35R20
Nr. 23	295/35R20	335/30R20, 345/30R20

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

X4V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V40 Cross Country (Typ M).

X7V Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführung Volvo V70 Cross Country ww. Volvo XC70 (Typ B, S).

XCg Betrifft nur Fahrzeuge, die werkseitig für die Verwendung von 275er Reifen ausgerüstet wurden (großer Wendekreis).

Y85 Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für 5-türige Fahrzeugausführungen der Karosserieform Schräghecklimousine (Fließheck).

Z21 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 21-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Z22 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 22-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

147 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1470 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

148 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1480 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

150 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1500 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 22. August 2019 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Anlage 4 zum Prüfbericht Nr. **55072716** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.5J x 20EH2+ Typ B1 8520
CMS Automotive Trading GmbH



Seite 18 von 18

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 18 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2019.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 22. August 2019

A handwritten signature of "Bohlander" is placed next to a circular official stamp. The stamp contains the text "Technischer Dienst", "TÜV Rheinland", "Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile", and "M".

Bohlander

00326893.DOC